

„Holli Holler“ tanzt zum 6. Blütenfest Dixieland

Landfrauenverein plant nach großem Markt schon den nächsten Höhepunkt

Das österliche Frühlingsfest war ein Erfolg. Nun bereiten die Landfrauen der Hohen Börde den nächsten Paukenschlag vor: das 6. Holunderblütenfest. Am 10. Juni will Maskottchen Holli Holler die Hüften im Dixieland-Takt schwingen.

Von Maik Schulz

Niederndodeleben/Hohe Börde • Die Landfrau mit Kittelschürze und Melkschemel: Das Bild stimmt schon seit Jahrzehnten nicht mehr. Selbstbewusst und engagiert, dennoch verwurzelt in der Liebe zum Landleben – das macht die Landfrauen von heute aus. Die Pflege des bäuerlichen Brauchtums, die Wiederentdeckung des Wissens unserer Vorfahren und das sinnliche Erleben der Schätze aus Küche und Kultur stehen ganz oben auf dem Landfrauenprogramm.

Zur Landfrauengruppe der

Hohen Börde gehören engagierte Frauen – Juristinnen, Verwaltungsmitarbeiter, Selbstständige, Erzieherinnen –, die Interesse und Spaß am Miteinander miteinander haben. Ihr Markenzeichen und Maskottchen ist „Holli Holler“, die propere Holunderbeere. Und das Holunderblütenfest ist das älteste Kind der Holli-Holler-Frauen. Wenn die weißen Hollerblüten im Juni leuchten, flechten die Landfrauen ein buntes Band der Sinne und organisieren ihr Holunderblütenfest.

Holunder als Symbol des Besinnens auf eigene Wurzeln

Alle zwei Jahre kehrt das Fest nach Schnarsleben (einst selbstständiger Ortsteil von Niederndodeleben) zurück. Hier fand 2007 – zur Eröffnung des Holunderkontors – das erste Fest der Landfrauen statt. Auch Bebertal und das Gut Glüsig waren schon Schauplatz der Holunderblütenfestes. Im nächsten Jahr soll Nordgermersleben folgen.

Der Holunder darf als Symbol der Wiederbesinnung auf eine

regionale Besonderheit, auf eigene Wurzeln verstanden werden. Die Gemeinde Hohe Börde hat den Wert dieses Markenzeichens erkannt. Ausdruck dafür ist auch das in den vergangenen Jahren ausgebaute Netz der Holunderwege. Sie führen auf drei Rundkursen durch die Hohe Börde. Ausgangspunkt dieser Touristik-Routen ist das Holunderkontor an der Schnarsleber Bismarckeiche. In ihrem Schatten wird am Sonntag, dem 10. Juni, das Holunderblütenfest gefeiert. Nach dem Berggottesdienst der südlichen Pfarrgemeinden des Kirchenkreises auf dem Wartberg (11 bis etwa 12 Uhr) erwartet die Hollermeile am Kontor die Gäste aus Nah und Fern. Hauptattraktion des Blütenfestes wird das mehrstündige Gastspiel der siebenköpfigen Jazzband „Dixie-Kings“ aus Colbitz sein. Rund um die Festbühne werden die Landfrauen den Musikgenuss mit kulinarischen Kostbarkeiten rund um die Hollerbeere garnieren. „Derzeit laufen unsere Vorbereitungen. Die Musiker sind fest gebucht. Wir



Die Landfrauen Lisa Lange (li.) und Steffi Trittel beeindruckten bereits beim Frühlingsmarkt mit besonderen Hutmodellen. Zum 6. Blütenfest wird die neue Holunderhut-Königin gekrönt. Foto: Schulz

Landfrauen wollen an Ständen und in den Backzelten die Gäste verwöhnen“, berichtete Ursula E. Duchrow-Buhr, Landfrau und die „Seele des Holunderkontors“.

Die neue Hutkönigin wird auf dem Fest im Juni gekrönt

Natürlich zelebrieren die Landfrauen am 10. Juni ihre Backschau. Ihre Küchlein – in Teig gewälzte und frisch ausgebackene Holunderblütendolden – sind eine bodenständige Spezialität. Holunderkernöl, Nuss-Schinken, Eis, Blütenhonig, Kuchen, Frischkäse, Bier, Sekt, Likör und Wein – allesamt mit Hollernote ergänzen das Schlemmerangebot. „Und es soll noch mehr dazu kommen“, versprach Ursula E. Duchrow-Buhr. Fest steht, dass die Landfrauen auch 2012 ihre Holunder-Hut-Königin unter der Bismarckeiche krönen werden. Erste Hut-Kreationen waren bereits auf dem Frühlingsfest in Schackensleben zu entdecken. Weitere Ideen sind gefragt.

• Kontakt: (03 92 04) 6 62 58